

! Informationen zum Praktikum !

Organisatorisches

- Die Bearbeitungszeit der Praktikumsunterlagen im Praktikantenamt beträgt ca. 2-3 Wochen. Diese Bearbeitungszeit ist vor Anmeldungen zu Prüfungen bzw. Abschlussarbeiten unbedingt zu berücksichtigen.
- Die Anerkennung der praktischen Tätigkeit erfolgt durch das Praktikantenamt. Dazu ist die Vorlage von Praktikantenheft(en) und Original-Praktikantenzugnis(sen) erforderlich. Die Unterlagen sind möglichst **unmittelbar** nach der Einschreibung und ansonsten und für das Fachpraktikum nach Durchführung der anzurechnenden Tätigkeit **umgehend** zur Bearbeitung beim Praktikantenamt **persönlich** einzureichen.
- Das Praktikantenheft muss vom Ausbildungsbetrieb abgezeichnet werden.

Praktikantenzugnis

- Zeugnisse sind bei Abgabe des Praktikantenheftes im Original vorzulegen, und gleichzeitig ist eine Kopie abzugeben. Das Original dient zur Beglaubigung und verbleibt in Ihren Händen.
- Praktikanten/innen haben selbst dafür zu sorgen, dass ihnen von den Firmen ordentliche Zeugnisse in gedruckter Ausführung mit einer entsprechend qualifizierten Beurteilung ausgestellt werden. **Bitte bedenken Sie: die Zeugnisse sind für die eigene berufliche Qualifikation wichtig!**
- **Im Internet steht ein Zeugnisvordruck des Praktikantenamtes, der vorzugsweise verwendet werden sollte! Betriebseigene Zeugnisse sollten diesem Vordruck inhaltlich entsprechen.**

Praktikantenheft – Struktur

- Der Praktikumsbericht ist mindestens in einen Schnellhefter einzuheften oder einzubinden.
- Die erste Seite ist als Deckblatt mit folgenden Angaben zu versehen: Name, Matr.-Nr., Studiengang, Firma, Zeitpunkt des Praktikums.
- Dem Deckblatt folgt eine Inhaltsangabe oder -übersicht.
- Ab der dem Deckblatt folgenden Seite ist jede Seite zu nummerieren.
- Die Berichterstattung unterliegt einer Strukturierung (1.1, 1.2, 2.1, 2.2,...).
- Bilder, Diagramme und Tabellen müssen eine Abbildungsnummer und eine Abbildungsunterschrift besitzen. Im Text ist auf die Abbildungsnummer zu verweisen.
- Verwendete Fremdliteratur, Bilder etc. sind mit einer Quellenangabe zu kennzeichnen, und diese ist in einem Literaturverzeichnis am Ende des Berichtes aufzuführen.
- Erläuternde Zeichnungen, Tabellen oder Diagramme, die nicht direkt in den Text eingebunden werden, können als Anlage beigefügt werden.

Praktikantenheft – Inhalt

- Die Studierenden haben über die im Praktikum gemachten Erfahrungen ein Berichtsheft im DIN A 4-Format zu führen. Das in der Regel in deutscher Sprache erstellte Berichtsheft soll die Darstellung technischer und betriebswirtschaftlicher Sachverhalte fördern.
- Bei **Praktika im Ausland** ist die Berichterstattung sinnvollerweise in der entsprechenden Landessprache (d.h. in Englisch, Französisch oder Spanisch) anzufertigen. **Zusätzlich ist eine deutsche Zusammenfassung erforderlich.**
- Das Praktikantenheft ist ordentlich und anspruchsvoll in der Form eines Ingenieurberichtes zu führen! Gemäß dem Stand der Technik wird heutzutage erwartet, dass der Bericht mit einem PC-Textsystem erstellt wird. Sollte kein eigener PC zur Verfügung stehen, kann der Rechner-Pool (CIP-Pool) des Departments benutzt werden.
- Die Berichterstattung beginnt mit der Vorstellung des Praktikantenbetriebes und der Darstellung des Tätigkeitsfeldes.
- **Die Berichterstattung muss** neben der personenneutral verfassten fachlichen Beschreibung des Ausbildungsinhaltes **die eigenen Tätigkeiten mit einbeziehen und erläutern**; dazu darf die „ICH“-Form gewählt werden. Das Skizzieren oder Darstellen z. B. von selbst erstellten Werkstücken, Produkten, Software, Unterlagen, etc. ist unbedingt erwünscht. **Reine Literatúrauszüge und das Abschreiben von Ausbildungsunterlagen werden nicht akzeptiert!**
- Von Studierenden, die eine fachbezogene berufliche Ausbildung absolviert haben, wird ebenfalls eine Ausarbeitung in der Form eines Ingenieurberichtes erwartet. Nur dann ist die Anerkennung der Ausbildung zur Abgeltung des gesamten Grund- und Fachpraktikums möglich. Beschreibungen von Tätigkeiten aus der Lehrwerkstatt oder chronologische Abhandlungen von Ausbildungsinhalten sind nicht ausreichend.
- Am Schluss des Berichtes hat eine persönliche Stellungnahme zum Praktikum (Resümee, Fazit oder Schlussbetrachtung) zu erfolgen.
- Des Weiteren ist mit Unterschrift zu erklären, dass der Bericht eigenständig verfasst und alle verwendeten Quellen angeführt wurden.
- **Praktikantenberichte, welche die angeführten Punkte nicht beinhalten, werden nicht akzeptiert!**
- Das Praktikantenamt sorgt für Geheimhaltung des betriebstechnischen "Know Hows" gegenüber Dritten.

Siegen, Januar 2013

Univ.-Prof. Dr.-Ing. K. Kluth